

Im Alter will er zurückkommen

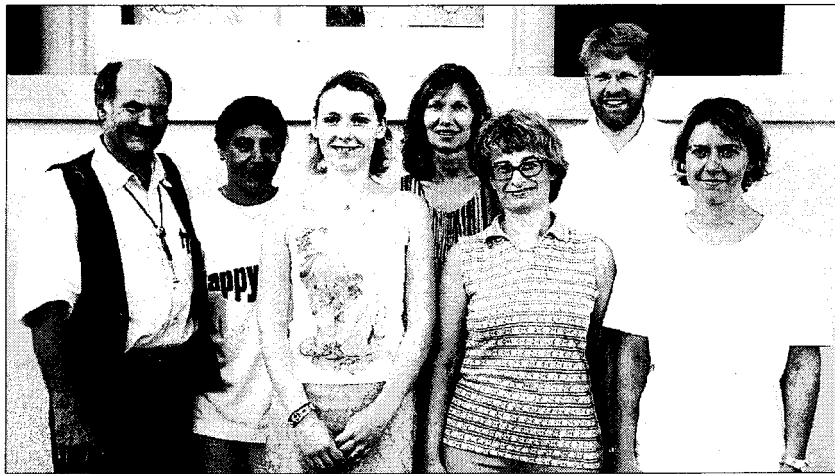
BZ 4.8.00

Hausarzt Heiner Bruns gibt nach 22 Jahren Praxis ab und wechselt in die Krebsheilbehandlung

GOTTENHEIM (pst). Nach genau 22 Jahren und zehn Monaten kehrt der Allgemeinmediziner Dr. Heiner Bruns Gottenheim den Rücken. Er wird in der Nähe von Wangen eine Privatpraxis für alternative Krebsheilbehandlung eröffnen.

„Es sind hauptsächlich körperliche Gründe, warum ich meine Kassenpraxis nicht mehr weiterführen möchte“, erklärt Bruns gegenüber der BZ. In zehn Jahren will er aber zurück in die Gegend kommen, um hier zusammen mit seiner Frau Margot den Lebensabend zu verbringen. Gottenheim und Umgebung seien ihm zu einer zweiten Heimat geworden, erklärt der Arzt, der ursprünglich aus Nordrhein-Westfalen stammt. Am neuen Wirkungsort werden er und seine Frau sich Menschen widmen, die an Krebs leiden. Dabei bietet das Ehepaar Gesprächsbegleitung, Seminare für Sinn und Lebensfragen sowie Stressbewältigung an. Auch Sterbegleitung ist ein wichtiges Thema in ihrem Berufsalltag. Darüber hinaus wird Margot Bruns weiterhin Bücher schreiben.

Im Rückblick skizziert der Arzt Gottenheim als einen Ort, „an dem man la-



Hausarzt Dr. Bruns (ganz links) und seine Frau Margot verlassen nach knapp 23 Jahren Gottenheim. Sein Nachfolger wird im Team der Praxis wird Dr. Peter Feil (2.v.r.).

FOTO: SYLVIA PABST

chen und weinen kann“. Besonders beeindruckt habe ihn der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und wie man sich vor Ort um alte Menschen kümmere. Mit großer Sorge beobachtet Heiner Bruns die Änderungen im Sozialversicherungswesen und hofft sehr, dass besonders die Betagten und Schwerkran-

ken nicht auf der Strecke bleiben. Die Praxis mit fünf Mitarbeiterinnen in der Schulstraße übergibt Bruns seinem Nachfolger Dr. Peter Feil und erinnert dabei an die große Verantwortung, die ein Hausarzt tragen muss: „Lieber Gott, lass mich bitte heute nichts übersehen haben.“